



Aufforderung zum jenseitigen  
Namen Gehet  
Juni 1764







M 43k 1209 221

Aufforderung zum gemeinschaftlichen Gebet



**G**s haben einige Personen, welche die Gnade Gottes in Christo Jesu, durch Kraft und Beystand des heiligen Geistes, ernstlich suchen, sich mit einander verbunden, insonderheit des Sonntags und Mittwochs, Abends um 5 Uhr, ein jedes zu Hause in seinem Kämmerlein, vor dem Dreyeinigen Gott sich niederzuwerfen, und um des Todes und Auferstehung unsers HErrn Jesu Christi willen, sein Gebet dahin zu thun:

- 1) Daß ieder Betender mit seinem ganzen Hause selig werden möge.
- 2) Ist solches Gebet zu thun für die iedem bekanten Freunde Gottes; wobey man etliche derselben nahmentlich in das Gebet einzuschließen hat, von denen man weiß, daß sie ein besonderes Anliegen haben.
- 3) Für alle Kinder Gottes in der ganzen Welt, und
- 4) Daß der HErr unser Gott Gnade geben wolle, damit doch das Reich Jesu Christi, (nachdem es Demselben so gar viel, nemlich Sein Gottes Blut gekostet, uns arme verdammte Sünder und Rebelln



bellen zu erlösen,) möge vermehret und  
ausgebreitet, des Teufels Reich aber zer-  
stöhret werden.

5) Daß der HErr treue Lehrer in Kirchen  
und Schulen senden wolle, welche, wenn  
sie zuförderst dem HErrn JESU sich  
selbst ganz ergeben, ihre einzige Absicht  
darauf richten: daß durch ihren Dienst  
Demselben viele Seelen zugeführet  
werden mögen.

Es gestatten öfters die Umstände nicht, daß  
treue Jünger Christi, die einander sehr wohl  
kennen, und auch an einem Orte wohnen, viel-  
mahlen zusammengehen, und ihr Flehen vor  
den HErrn bringen. Aber, auf die obange-  
zeigte Art und Weise, kommen sie gleichwohl  
zu einer Zeit vor den Thron Gottes, und ihr  
Gebet gehet auf einerley Umstände.

Es ist aber ohnmöglich, daß Gott solch  
gläubiges Schreyen und Rufen nicht erhören  
solte, da die ewige Wahrheit, JESUS,  
deswegen die ausdrückliche Versicherung thut,  
ja dieselbe gar mit einem Eyde bestärket,  
Matth. 18. v. 19. Joh. 16. v. 23. Wer also  
beten kan, (Joh. 9. v. 31.) und den HErrn  
JESUM Christum lieb hat, der vereinige  
sich doch mit Eingangs gedachten Personen,  
welche zu der geketzten Zeit GOTT im  
Glauben anrufen. Jena, den 18ten  
August 1764.









Bn. Vc 295?

OK

VD 18

ULB Halle

3

006 671 187

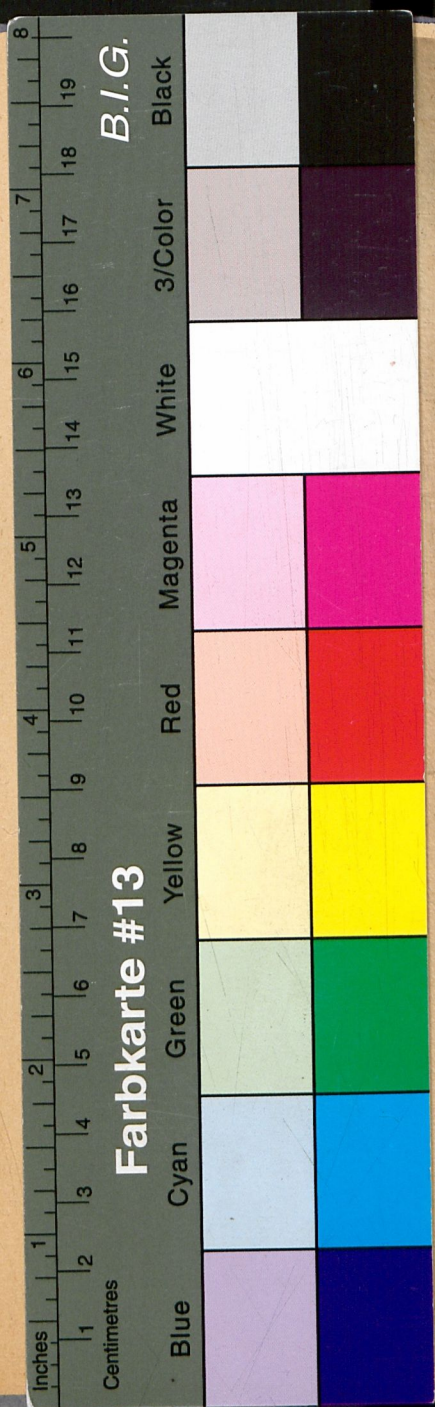


Paul Diensberg

Buchbinderei

Halle - S., Fleischerstr. 26





1943k 1209 221  
Aufforderung zum gemeinschaftlichen Gebet  
Vergyl  
sonntags  
Mittwochs  
um 5 Uhr

Es haben einige Personen, welche die Gnade Gottes in Christo Jesu, durch Kraft und Beystand des heiligen Geistes, ernstlich suchen, sich mit einander verbunden, insonderheit des Sonntags und Mittwochs, Abends um 5 Uhr, ein jedes zu Hause in seinem Kämmerlein, vordem Dreyeinigen Gott sich niederzuwerfen, und um des Todes und Auferstehung unsers Herrn Jesu Christi willen, sein Gebet dahin zu thun:

- 1) Daß jeder Betender mit seinem ganzen Hause selig werden möge.
- 2) Ist solches Gebet zu thun für die jedem bekanten Freunde Gottes; worbey man etliche derselben namentlich in das Gebet einzuschließen hat, von denen man weiß, daß sie ein besonderes Anliegen haben.
- 3) Für alle Kinder Gottes in der ganzen Welt, und
- 4) Daß der Herr unser Gott Gnade geben wolle, damit doch das Reich Jesu Christi, (nachdem es Dem selben so gar viel, nemlich Sein Gottes Blut gekostet, uns arme verdammte Sünder und Rebellen

